

- EMSA -

Jahresabschluss

- 2011 -

Inhalt

JAHRESABSCHLUSS 2011

Artikel 76 Buchstabe a und Artikel 80 der EMSA-Finanzregelung.

Einleitung: Vermerk des EMSA-Rechnungsführers

1. Vermögensübersicht
2. Übersicht über das wirtschaftliche Ergebnis
3. Cashflow-Tabelle
4. Veränderung des Kapitalbestands
5. Anhänge

HAUSHALTSVOLLZUG 2011

Artikel 76 Buchstabe b und Artikel 81 der EMSA-Finanzregelung

6. Haushaltsvollzug 2011
 - a. Haushaltsergebnis 2011 (Format der GD BUDG)
 - b. Haushaltsergebnis 2011 Überblick (nach Haushaltstiteln C1/C4/C5/C8/R0 Übertragungen)
 - c. Haushaltsergebnis 2011 Einzelheiten (nach Haushaltslinien C1/C4/C5/C8/R0 Übertragungen)
 - d. Abstimmung des nach dem Konzept der Periodenabgrenzung ermittelten Ergebnisses mit dem Haushaltsergebnis
7. Stellenplan und besetzte Stellen 2011

BERICHT ÜBER DIE HAUSHALTSFÜHRUNG UND DAS FINANZMANAGEMENT 2011

Artikel 76 der EMSA-Finanzregelung

EINLEITUNG:

VERMERK DES EMSA-RECHNUNGSFÜHRERS.

Die Jahresrechnung der Europäischen Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs für das Haushaltsjahr 2011 wurde gemäß der Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Union sowie den vom Rechnungsführer der Kommission erlassenen Rechnungslegungsvorschriften erstellt, die für alle Organe, Agenturen und gemeinsamen Unternehmen gelten.

Ich erkenne meine Verantwortung für die Erstellung und Vorlage der Jahresrechnung der Agentur gemäß Artikel 61 der Haushaltsordnung an.

Ich habe vom Anweisungsbefugten alle notwendigen Informationen für die Erstellung der Rechnungen erhalten, welche die Aktiva und Passiva der Agentur und den Haushaltsvollzug abbilden; die Zuverlässigkeit dieser Informationen wurde vom Rechnungsführer garantiert.

Ich bescheinige hiermit, dass ich anhand dieser Informationen und auf der Grundlage der Prüfungen, die ich zur Abzeichnung der Rechnungen für erforderlich erachtet habe, eine hinreichende Gewähr erlangt habe, dass die Rechnungen ein in jeder Hinsicht zuverlässiges und exaktes Bild der finanziellen Lage der Agentur wiedergeben.

Lissabon, den 11. Juni 2012.



Michel Metzger
Rechnungsführer

1. EMSA – VERMÖGENSÜBERSICHT 2011 – AKTIVA

Konsolidierungs- konto			31.12.2011	31.12.2010
	AKTIVA			
	A. ANLAGEVERMÖGEN			
210000	Immaterielle Anlagewerte		3 342 202,98	2 076 049,96
200000	Sachanlagen		23 568 435,04	26 927 602,01
221000		Grundstücke und Gebäude	0,00	0,00
230000		Anlagen und Geräte	16 406 759,00	18 788 214,00
241000		Computerhardware	1 043 783,71	1 235 296,00
240000		Mobiliar und Fahrzeuge	315 815,33	223 612,00
242000		Sonstige Einrichtungsgegenstände	5 802 077,00	6 680 480,01
299000	Langfristige Vorfinanzierung		290 136,00	290 136,00
Bereich		Langfristige Vorfinanzierung	290 136,00	290 136,00
	SUMME ANLAGEVERMÖGEN		27 200 774,02	29 293 787,97
	B. UMLAUFVERMÖGEN			
310000	Bestände		0,00	0,00
405000	Kurzfristige Vorfinanzierung		6 841 933,50	4 077 038,50
Bereich		Kurzfristige Vorfinanzierung	6 841 933,50	4 077 038,50
400000	Kurzfristige Forderungen		948 746,18	591 343,36
401000		Kurzfristige Forderungen	415 313,47	505 491,34
410900		Sonstige Forderungen	18 609,20	20 527,77
490000		Sonstige	456 625,38	43 427,40
490010		<i>Antizipative Aktiva</i>	93 175,13	43 427,40
490011		<i>Transitorische Aktiva</i>	356 553,92	
490090		<i>Antizipative Aktiva bei konsolidierten EU-Einrichtungen</i>	6 896,33	
490091		<i>Transitorische Aktiva bei konsolidierten EU-Einrichtungen</i>	0,00	
400009		<i>Kurzfristige Forderungen bei konsolidierten EU-Einrichtungen</i>	58 198,13	21 896,85
500000	Kassenmittel und Kassenmitteläquivalente		5 993 813,94	2 915 564,70
	SUMME UMLAUFVERMÖGEN		13 784 493,62	7 583 946,56
	INSGESAMT		40 985 267,64	36 877 734,53

EMSA – VERMÖGENSÜBERSICHT 2011 – PASSIVA

Konsolidierungs- konto			31.12.2011	31.12.2010
	PASSIVA			
	A. Nettovermögenswerte		36 097 705,03	32 944 333,28
100000	Rücklagen		0,00	0,00
140000	Aufgelaufener Überschuss/Fehlbetrag		32 944 333,28	37 030 302,15
141000	Wirtschaftliches Ergebnis des Haushaltsjahres – Gewinn+/Verlust-		3 153 371,75	-4 085 968,87
	B. LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		84 649,11	79 652,50
161000	Personalaufwendungen		0,00	0,00
163000	Rückstellungen für Risiken und Verbindlichkeiten		0,00	0,00
172000	Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		84 649,11	79 652,50
172100		Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	84 649,11	79 652,50
172009		Sonstige langfristige Verbindlichkeiten mit konsolidierten EU- Einrichtungen	0,00	0,00
172019		Von konsolidierten EU-Einrichtungen erhaltene Vorauszahlungen	0,00	0,00
172029		Sonstige langfristige Verbindlichkeiten von konsolidierten EU- Einrichtungen	0,00	0,00
	INSGESAMT A+B		36 182 354,14	33 023 985,78
	C. KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		4 802 913,50	3 853 748,75
483000	Rückstellungen für Risiken und Verbindlichkeiten		110 000,00	16 412,97
440000	Abrechnungsverbindlichkeiten		4 692 913,50	3 837 335,78
441000		Kurzfristige Verbindlichkeiten	480 069,95	177 255,88
442000		Langfristige Verbindlichkeiten, die im laufenden Jahr fällig werden	0,00	0,00
443000		Sonstige Verbindlichkeiten	71 523,35	156 349,52
491000		Sonstige	1 705 761,24	3 227 777,35
491010		Aufgelaufene Kosten	1 687 151,80	3 227 777,35
491011		Transitorische Passiva	0,00	0,00
491090		Aufgelaufene Kosten bei konsolidierten EU-Einrichtungen	18 609,44	
491091		Transitorische Passiva bei konsolidierten EU-Einrichtungen	0,00	
440009		Verpflichtungen gegenüber konsolidierten EU-Einrichtungen	2 435 558,96	275 953,03
440019		Von konsolidierten EU-Einrichtungen erhaltene Vorauszahlungen	2 149 731,12	126 559,48
440029		Sonstige Verpflichtungen gegenüber konsolidierten EU- Einrichtungen	285 827,84	149 393,55
	SUMME D. KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		4 802 913,50	3 853 748,75
	INSGESAMT		40 985 267,64	36 877 734,53

2. EMSA – ÜBERSICHT ÜBER DAS WIRTSCHAFTLICHE ERGEBNIS 2011

Konsolidierungs- konto		2011	2010
706199	Von der Kommission an andere Organe überwiesene Mittel	0,00	0,00
740100	Beiträge der EFTA-Länder, die dem EWR angehören	0,00	0,00
743000	Rückerstattung von Ausgaben	0,00	0,00
744000	Einnahmen aus Verwaltungstätigkeiten	634 640,79	110 488,34
745000	Sonstige betriebliche Erträge	50 222 649,52	45 491 899,00
777777	SUMME BETRIEBLICHE ERTRÄGE	50 857 290,31	45 602 387,34
610000	Verwaltungsaufwendungen	-30 801 553,84	-30 640 531,43
6201	Personalkosten insgesamt	-16 683 039,56	-16 652 741,20
630100	Aufwendungen im Zusammenhang mit Anlagevermögen	-6 196 438,67	-5 206 967,23
611000	Sonstige Verwaltungsaufwendungen	-7 922 075,61	-8 780 823,00
600000	Operative Ausgaben	-16 900 322,72	-19 047 267,14
606000	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-16 900 322,72	-19 047 267,14
666666	SUMME BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	-47 701 876,56	-49 687 798,57
	ÜBERSCHUSS/(FEHLBETRAG) AUS BETRIEBLICHEN TÄTIGKEITEN	3 155 413,75	-4 085 411,23
750000	Finanzerträge	0,00	0,00
650000	Finanzaufwendungen	-2 042,00	-557,64
	ÜBERSCHUSS/(FEHLBETRAG) AUS NICHT OPERATIVEN TÄTIGKEITEN	-2 042,00	-557,64
	ÜBERSCHUSS/(FEHLBETRAG) AUS ORDENTLICHEN TÄTIGKEITEN	3 153 371,75	-4 085 968,87
790000	Außerordentliche Gewinne (+)		
690000	Außerordentliche Verluste (-)		
	ÜBERSCHUSS/(FEHLBETRAG) AUS AUSSERORDENTLICHEN POSTEN	0,00	0,00
	WIRTSCHAFTLICHES ERGEBNIS DES HAUSHALTSJAHRES	3 153 371,75	-4 085 968,87

3. EMSA – CASHFLOW-TABELLE 2011 (INDIREKTE METHODE)

	2011	2010
Cashflows aus ordentlichen Tätigkeiten		
Überschuss/(Fehlbetrag) aus ordentlichen Tätigkeiten	3 153 371,75	-4 085 968,87
Betriebliche Tätigkeiten		
<u>Anpassungen</u>		
Tilgung (immaterielle Anlagewerte) +	657 269,05	494 377,42
Abschreibung (Sachanlagen) +	5 079 181,83	4 419 530,60
Zugang/(Abgang) der Rückstellungen für Risiken und Verbindlichkeiten	93 587,03	-143 168,98
Zugang/(Abgang) der Wertminderung für zweifelhafte Forderungen	0,00	-51 449,79
(Zugang)/Abgang langfristiger Vorfinanzierungen	0,00	1 234 864,00
(Zugang)/Abgang kurzfristiger Vorfinanzierungen	-2 764 895,00	5 437 250,50
(Zugang)/Abgang kurzfristiger Forderungen	-321 101,54	227 576,75
(Zugang)/Abgang von Forderungen im Zusammenhang mit konsolidierten EU-Einrichtungen	-36 301,28	-15 403,20
Zugang/(Abgang) sonstiger langfristiger Verbindlichkeiten	4 996,61	3 131,74
Zugang/(Abgang) von Abrechnungsverbindlichkeiten	-1 304 028,21	779 909,33
Zugang/(Abgang) von Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit konsolidierten EU-Einrichtungen	2 159 605,93	-4 365 341,91
Sonstige zahlungsunwirksame Bewegungen		146 306,56
Netto-Cashflow aus betrieblichen Tätigkeiten	6 721 686,17	4 081 614,15
Cashflows aus Investitionstätigkeiten		
Zugang bei Sachanlagen und immateriellen Anlagewerten (-)	-3 643 436,93	-9 443 479,01
Erlöse aus Sachanlagen und immateriellen Anlagewerten (+)		
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeiten	-3 643 436,93	-9 443 479,01
Nettozunahme/(-abnahme) der Kassenmittel und Kassenmitteläquivalente	3 078 249,24	-5 361 864,86
Kassenmittel und Kassenmitteläquivalente zu Beginn des Zeitraums	2 915 564,70	8 277 429,56
Kassenmittel und Kassenmitteläquivalente am Ende des Zeitraums	5 993 813,94	2 915 564,70

4. VERÄNDERUNG DES KAPITALBESTANDS – 2011

Nettovermögenswerte	Kumulierter Überschuss/Fehlbetrag	Wirtschaftliches Ergebnis des Haushaltsjahres	Nettovermögenswerte (gesamt)
Saldo zum 31. Dezember 2010	37 030 302,15	-4 085 968,87	32 944 333,28
Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze 1)			0,00
Saldo zum 1. Januar 2011 (falls angepasst)	37 030 302,15	-4 085 968,87	32 944 333,28
Sonstige 2)			0,00
Entwicklung des beizulegenden Zeitwerts			0,00
Entwicklung der Garantiefonds-Rücklage			0,00
Zuweisung des wirtschaftlichen Ergebnisses des Vorjahres	-4 085 968,87	4 085 968,87	0,00
Den Mitgliedstaaten gutgeschriebene Beträge			0,00
Wirtschaftliches Ergebnis des Haushaltsjahres		3 153 371,75	3 153 371,75
Saldo zum 31. Dezember 2011	32 944 333,28	3 153 371,75	36 097 705,03
Konto	140000	141000	

5. ANHÄNGE

a. Grundsätze der Rechnungsführung und Grundlagen des Jahresabschlusses

Der EMSA-Jahresabschluss 2011 stützt sich auf folgende Dokumente:

- EMSA-Gründungsverordnung (Verordnung (EG) Nr. 1406/2002 in der geänderten Fassung)
- EMSA-Finanzregelung, zuletzt geändert durch den Verwaltungsrat am 18. Dezember 2008
- EMSA-Durchführungsbestimmungen der Finanzregelung, zuletzt geändert durch den Verwaltungsrat am 15. Juni 2009
- Beschluss der EMSA 2009/30 über das Bestandsverzeichnis (auf der Grundlage einschlägiger Verordnungen und Leitlinien der Kommission)
- Vom Rechnungsführer der Kommission bereitgestellte „Rechnungslegungsleitlinien“ und Abschlussanweisungen

Allgemein anerkannte Rechnungsführungsgrundsätze, wie in der EMSA-Finanzregelung (Art. 78) dargelegt:

- a) Kontinuität der Tätigkeiten
- b) Vorsichtsprinzip
- c) Einheitlichkeit der Rechnungsführungsmethode
- d) Vergleichbarkeit der Daten
- e) Wesentlichkeit
- f) Bruttoprinzip
- g) Vorrang der Wirklichkeit gegenüber dem äußeren Anschein
- h) Periodenrechnung

Grundlagen des Jahresabschlusses

Funktionale Währung und Währung der Rechnungslegung

Der Euro ist die funktionale Währung und Währung der Rechnungslegung.

Währung und Umrechnungsgrundlage

Alle Fremdwährungstransaktionen werden mit dem am Transaktionsdatum geltenden Wechselkurs ausgewiesen. Gewinne und Verluste aus der Abrechnung

von Fremdwährungstransaktionen und der Umrechnung von Finanzforderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen zu den Kursen am Jahresende werden in der Übersicht über das wirtschaftliche Ergebnis ausgewiesen.

Verwendung von Schätzwerten

Nach den IPSAS-Grundsätzen und den allgemein anerkannten Grundsätzen der Rechnungsführung beinhalten die Jahresabschlüsse auch immer Beträge, die auf Schätzungen und Annahmen beruhen, die von den jeweiligen Entscheidungsträgern auf der Grundlage der zuverlässigsten verfügbaren Informationen vorgenommen werden.

Zu den wichtigsten Schätzungen gehören unter anderem Rückstellungsbeträge, Forderungen, antizipative Aktiva und aufgelaufene Kosten, Eventualforderungen und -verbindlichkeiten sowie die Höhe der Wertminderung von immateriellen Anlagewerten und Sachanlagen. Die tatsächlich eintretenden Ergebnisse könnten von den Schätzungen abweichen. Änderungen von Schätzungen werden in der Periode, in der dies bekannt wird, ausgewiesen.

b. Zusätzliche Informationen

I. Anlagevermögen

Die Abweichung bei den immateriellen Anlagewerten stellt sich für das Jahr 2011 wie folgt dar:

2011	Intern entwickelte Computersoftware	Sonstige Computersoftware	Gesamt Computersoftware	Immaterielle Anlagewerte im Bau	Gesamt
Brutto-Buchwerte 1.1.2011	0,00	2 240 267,26	2 240 267,26	1 014 729,96	3 254 997,22
Zugänge	0,00	500 463,47	500 463,47	1 422 958,60	1 923 422,07
Abgänge			0,00		0,00
Übertragung zwischen Positionen	1 854 428,65		1 854 428,65	-1 854 428,65	0,00
Sonstige Veränderungen (2)			0,00		0,00
Brutto-Buchwerte 31.12.2011	1 854 428,65	2 740 730,73	4 595 159,38	583 259,91	5 178 419,29
Akkumulierte Abschreibung und Wertminderung 1.1.2011		-1 178 947,26	-1 178 947,26		-1 178 947,26
Abschreibung		-657 269,05	-657 269,05		-657 269,05
Rückbuchung der Abschreibung			0,00		0,00
Akkumulierte Abschreibung und Wertminderung 31.12.2011	0,00	-1 836 216,31	-1 836 216,31	0,00	-1 836 216,31
Netto-Buchwerte 31.12.2011	1 854 428,65	904 514,42	2 758 943,07	583 259,91	3 342 202,98
Konten			211000	214000	210000

Abschreibungen wurden gemäß dem Rechnungslegungsgrundsatz 7 der Europäischen Kommission monatlich im SAP-System erfasst. Gemäß Rechnungslegungsgrundsatz 6 der Europäischen Kommission wurden die immateriellen Anlagewerte im Bau ab dem 1. Januar 2010 erfasst. Sämtliche Projekte, die nach dem 1. Januar 2010 starten und einen geschätzten Wert von über 250 000 EUR (volle Kosten) haben, wurden in das Konto 214000 eingestellt. Das erste Projekt dieser Art (SafeSeaNet V2) wurde am 31. Dezember (2011) eingeführt und deshalb auf das Konto „Intern entwickelte Computersoftware“ übertragen (Wert: 1,85 Mio. EUR).

Die Abweichung bei den Sachanlagen stellt sich für das Jahr 2011 wie folgt dar:

2011	Anlagen und Geräte	Computerhardware	Mobiliar und Fahrzeuge	Sonstige Einrichtungsgegenstände	Gesamt
Brutto-Buchwerte 1.1.2011	26 948 069,25	3 069 201,10	345 431,94	9 180 669,70	39 543 371,99
Zugänge	479 944,11	742 995,80	109 365,35	387 709,60	1 720 014,86
Abgänge	-319 050,00				-319 050,00
Übertragung zwischen Positionen					0,00
Sonstige Veränderungen					0,00
Brutto-Buchwerte 31.12.2011	27 108 963,36	3 812 196,90	454 797,29	9 568 379,30	40 944 336,85
					0,00
Akkumulierte Abschreibung und Wertminderung 1.1.2011	-8 159 855,25	-1 833 905,10	-121 819,94	-2 500 189,69	-12 615 769,98
Abschreibung	-2 861 399,11	-934 508,09	-17 162,02	-1 266 112,61	-5 079 181,83
Rückbuchung der Abschreibung					0,00
Abgänge	319 050,00				319 050,00
Wertminderung					0,00
Rückbuchung der Wertminderung					0,00
Übertragung zwischen Positionen					0,00
Sonstige Veränderungen					0,00
Akkumulierte Abschreibung und Wertminderung 31.12.2011	-10 702 204,36	-2 768 413,19	-138 981,96	-3 766 302,30	-17 375 901,81
Netto-Buchwerte 31.12.2011	16 406 759,00	1 043 783,71	315 815,33	5 802 077,00	23 568 435,04
Konten	230000	241000	240000	242000	200000

Abschreibungen wurden gemäß dem Rechnungslegungsgrundsatz 7 der Europäischen Kommission monatlich im SAP-System erfasst.

II. Langfristige Vorfinanzierung

Konto	Vorfinanzierung mit Zinsen für die EU-Einrichtung >1 Jahr	31.12.2011	31.12.2010
299290	VF durch andere EU-Einrichtungen als die Kommission (Vorfinanzierung für Dritte)	290 136,00	290 136,00
299200	Gesamt	290 136,00	290 136,00
299000	INSGESAMT	290 136,00	290 136,00

Der Betrag von 290 136,00 EUR bezieht sich auf die Vorfinanzierung durch EMSA für das Equasis-Projekt (derzeit von EMSA ausgerichtet). Dieser Betrag war Ende 2009 ursprünglich als Eventualforderung verbucht worden und wurde nach der formellen Anerkennung dieser Forderung durch den Equasis-Verwaltungsrat wieder als erteilte langfristige Vorfinanzierung eingestuft.

III. Kurzfristige Vorfinanzierung

Konto	Vorfinanzierung mit Zinsen für die EU-Einrichtung >1 Jahr	31.12.2011	31.12.2010
405290	VF durch andere EU-Einrichtungen als die Kommission (Vorfinanzierung für Dritte)	6 841 933,50	4 077 038,50
405297	Aufgelaufene Kosten für VF DR – Durchführung durch andere EU-Einrichtungen als die Kommission		
405000	Gesamt	6 841 933,50	4 077 038,50

Diese Vorfinanzierungen beziehen sich in erster Linie auf die Umweltschutz-Ausschreibung und sonstige betriebliche Tätigkeiten.

IV. Kurzfristige Forderungen

			Kurzfristige Forderungen	31.12.2011			31.12.2010		
Konto			Forderungen bei	Brutto gesamt	Wertberichtigungen (-)	Nettowert	Brutto gesamt	Wertberichtigungen (-)	Nettowert
401100	401101	401102	Kunden	152 447,56		152 447,56	110 151,52	0,00	110 151,52
401200	401201	401202	Mitgliedstaaten	257 678,37		257 678,37	338 469,08		338 469,08
401300	401301	401302	EFTA	203,14		203,14			0,00
401600	401601	401602	Drittstaaten	1 065,03		1 065,03	37 900,98		37 900,98
			Sonstige unterjährige Forderungen	3 919,37		3 919,37	18 969,76		18 969,76
401700	401701	401702	(1)						
401000			Gesamt	415 313,47	0,00	415 313,47	505 491,34	0,00	505 491,34

Sämtliche Forderungen werden in ihrer ursprünglichen Höhe abzüglich Wertminderungsabschreibungen erfasst, wenn objektiv nachweisbar ist, dass die Agentur nicht im Stande ist, alle Forderungen entsprechend den ursprünglichen Bedingungen einzuziehen. Ebenso erfasst wird eine allgemeine Abschreibung in Höhe von 25 % von einziehbaren Nettosalen, die seit mehr als 12 Monaten und weniger als zwei Jahren überfällig sind, und in Höhe von 100 % bei über zwei Jahren für offene Einziehungsaufträge, für die noch keine gesonderte Abschreibung vorgenommen wurde. Diese Analyse wird auf Grundlage der Jahresendsalden durchgeführt, da diese vorhanden sind, wenn der Jahresabschluss erstellt wird.

Die Abschreibung erfolgt zu Lasten der Übersicht über das wirtschaftliche Ergebnis.

Kurzfristige Forderungen bei den Mitgliedstaaten betreffen zu erstattende MwSt. (Portugal). Kurzfristige Forderungen mit Drittstaaten stehen mit einzuziehenden LRIT-Gebühren und Entgelten in Verbindung.

(1) Sonstige unterjährige Forderungen setzen sich wie folgt zusammen:

(1) Bitte „Sonstige unterjährige Forderungen“ angeben:	Brutto gesamt	Wertberichtigungen (-)	Nettowert	Brutto gesamt	Wertberichtigungen (-)	Nettowert
Im Namen von anderen Agenturen bezahlte Urlaubstage	3 919,37		3 919,37	13 535,53		13 535,53
Forderungen bei Einrichtungen oder Organen			0,00	5 350,73		5 350,73
Lieferanten und Schuldner			0,00	83,50		83,50
Gesamt	3 919,37	0,00	3 919,37	18 969,76	0,00	18 969,76

Sonstige Forderungen über insgesamt **18 609,20 EUR** verteilen sich wie folgt:

		Sonstige Forderungen	31.12.2011			31.12.2010		
Konto		Forderungen bei	Bruttogesamt	Wertberichtigungen (-)	Nettowert	Bruttogesamt	Wertberichtigungen (-)	Nettowert
		Personal	18 609,20		18 609,20	20 527,77		20 527,77
		Sonstige (2)	0,00		0,00	0,00		0,00
410900		Gesamt	18 609,20	0,00	18 609,20	20 527,77	0,00	20 527,77

Der Betrag von 18 609,20 EUR bezieht sich auf eine Gehaltsregelung und sonstige Forderungen im Zusammenhang mit dem Personal.

Sonstiges – Rechnungsabgrenzungsposten über insgesamt **456 625,38 EUR** stellen sich wie folgt dar:

21 939,93 EUR (fällige Zinsen bei Banken)

71 235,20 EUR (antizipative Aktiva – LRIT-Tätigkeiten)

356 553,92 EUR (Rechnung im Zusammenhang mit Miete und verschiedenen Ausgaben im 1. Quartal 2012)

6 896,33 EUR (antizipative Aktiva bei konsolidierter Einrichtung)

Kurzfristige Forderungen bei konsolidierten EG-Einrichtungen über insgesamt **58 198,13 EUR,**

bestehend aus verschiedenen Forderungen gegenüber:

42 598,13 EUR (EBDD)

15 600,00 EUR (EFCA)

V. Kassenmittel und Kassenmitteläquivalente

Konto	Beschreibung	31.12.2011	31.12.2010
505000	<i>Liquide Kassenmittel:</i>	5 993 813,94	2 915 564,70
505200	Konten Finanzverwaltung und Zentralbank		
505300	Girokonten (Bankkonten)	5 993 813,94	2 915 564,70
505400	Zahlstellen		
505500	Barmittel („Kassen“)		
505600	Überweisungen (durchlaufende Gelder)*	0,00	
505700	Kurzfristige Einlagen und andere Kassenmitteläquivalente <3 Monate		
506000	<i>Nicht liquide Kassenmittel:</i>	0,00	0,00
506100	Strafgelder		
506200	Sonstige		
500000	Gesamt	5 993 813,94	2 915 564,70

Zu den Kassenmitteln gehören nur Barmittel, da keine weiteren Kassenmitteläquivalente oder liquide Anlagen erfasst werden müssen. Die Agentur nutzt zurzeit drei Banken: eine zum Einziehen von Einnahmen aus Gebühren und Abgaben sowie von Subventionen (BBVA Portugal), eine zur Ausführung von Inlandszahlungen (Banco Espírito Santo) und eine zur Ausführung von internationalen Zahlungen (ING Belgium).

VI. Kapital

Das Kapital der EMSA hat sich durch das positive wirtschaftliche Ergebnis für 2011 (+3 153 371,75 EUR) auf **36 097 705,03 EUR** erhöht.

VII. Rückstellungen für Risiken und Verbindlichkeiten (langfristig)

Im Jahr 2011 war keine langfristige Rückstellung nötig.

VIII. Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

Dieser Betrag in Höhe von insgesamt **84 649,11 EUR** setzt sich wie folgt zusammen:

77 676,80 EUR – langfristige LRIT-Einlagen und Zinsen, die von den verschiedenen Kunden eingezogen wurden;

6 972,31 EUR – nach Abschluss des Equasis-Projekts zurückzuzahlende Zinsen.

IX. Kurzfristige Forderungen

Eine Rückstellung für Risiken und Verbindlichkeiten (kurzfristig) in Höhe von **110 000 EUR** wurde gebildet, um die künftige Zahlung der Gehaltserhöhung von 2011, die vom Rat abgelehnt wurde, auszugleichen.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten belaufen sich auf **480 069,95 EUR** aus eingegangenen und zu zahlenden Rechnungen (Überprüfung positiv abgeschlossen), die jedoch zum Jahresende noch nicht beglichen waren.

Konto	Kurzfristige Verbindlichkeiten	31.12.2011	31.12.2010
441100	Lieferanten	20 046,53	-336 759,07
441200	Mitgliedstaaten	436 381,56	426 724,77
441300	EFTA		
441600	Drittstaaten		
441700	Sonstige (1)	23 641,86	87 290,18
441000	Gesamt	480 069,95	177 255,88

Verbindlichkeiten aus dem Erwerb von Waren und Dienstleistungen werden bei Rechnungseingang in der Höhe des ursprünglichen Betrages erfasst, und die zugehörigen Aufwendungen werden verbucht, sobald die betreffenden Lieferungen und Leistungen erbracht und von der Agentur anerkannt wurden.

Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

(1) Bitte „Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten“ angeben:	31.12.2011	31.12.2010
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit von im Namen der EMSA bezahlten Urlaubstagen	6 118,86	10 669,80
Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Einrichtungen	17 523,00	76 620,38
Gesamt	23 641,86	87 290,18

Sonstige Verbindlichkeiten

Konto	Sonstige Verbindlichkeiten	31.12.2011	31.12.2010
443000	Personal	69 609,25	56 110,87
	Sonstige (2)	1 914,10	100 238,65
	Gesamt	71 523,35	156 349,52

Bei den Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit dem Personal handelt es sich vorwiegend um noch ausstehende Zahlungen an EMSA-Mitarbeiter (vor allem Anzahlungen an Einzelpersonen bei GALP). Der Posten Sonstige (2) setzt sich wie folgt zusammen:

(2) Bitte „Sonstige Verbindlichkeiten“ angeben:	31.12.2011	31.12.2010
ONSS – Arbeitslosenversicherung – Rentenversicherung – Krankenkasse – GALP	1 914,10	83 409,76
Sonstiges (erneut vorzunehmende Zahlungen, ONSS usw.)		16 828,87
ABAC-Aktiva		0,02
Gesamt	1 914,10	100 238,65

Rechnungsabgrenzungsposten belaufen sich auf insgesamt **1 687 151,80 EUR** und beziehen sich hauptsächlich auf im Jahr 2012 eingegangene Rechnungen für im Jahr 2011 erteilte Dienstleistungen bzw. gelieferte Waren (aufgelaufene Kosten: 1 481 949,40 EUR) und bis zum 31.12.2011 nicht genommenen Jahresurlaub der Mitarbeiter (205 162,40 EUR).

Konto	Beschreibung	31.12.2011	31.12.2010
491010	Aufgelaufene Kosten	1 687 151,80	3 227 777,35
	Nicht genommener Jahresurlaub*	205 162,40	231 574,76
	Sonstige aufgelaufene Kosten	1 481 989,40	2 996 202,59
491011	Transitorische Passiva	0,00	
491000	Gesamt	1 687 151,80	3 227 777,35

Laut dem Rechnungslegungsgrundsatz 10 der Europäischen Kommission, ergänzt durch Kapitel 19 gemäß IPSAS 19 (Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen), werden abgegrenzte Schulden aufgenommen, um die Beträge zur

Zahlung von erhaltenen oder gelieferten Gütern oder Dienstleistungen zu erfassen, die weder bezahlt wurden, noch vom Lieferanten in Rechnung gestellt oder formal vereinbart wurden. Hierzu gehören auch an Mitarbeiter geschuldete Beträge (zum Beispiel im Zusammenhang mit der Abgrenzung von Urlaubsgeldern). Die abgegrenzten Schulden werden auf Grundlage von Schätzungen bestimmt, die die Anweisungsbefugten bereitstellen (bewertet auf Grundlage des Teils, der auf das Jahr 2012 übertragen wird). Gemäß dem Rechnungslegungsgrundsatz 12 der Europäischen Kommission wurde eine Verbindlichkeit für nicht genommenen Jahresurlaub (auflaufende vergütete Abwesenheiten) zum Jahresende in der Vermögensübersicht unter der Überschrift „Kurzfristige Verbindlichkeiten“ aufgenommen.

Von konsolidierten EG-Einrichtungen erhaltene Vorauszahlungen belaufen sich auf **2 149 731,12 EUR**; dabei handelt es sich um ausstehende Vorauszahlungen der GD MOVE am Ende des Jahres (2 020 581,12 EUR) zuzüglich einer von der GD ELARG erhaltenen Vorauszahlung (129 150,00 EUR).

Sonstige Abrechnungsverbindlichkeiten bei konsolidierten EG-Einrichtungen belaufen sich auf **285 827,84 EUR** in Verbindung mit ausstehenden Zahlungen an GD MOVE und EBDD:

236 683,46 EUR (GD MOVE – Kapitalbeteiligungen 2010 und 2011)
 49 144,38 EUR (EBDD)

x. Eventualverbindlichkeiten

Konto	Sonstige wichtige Angaben	31.12.2011	31.12.2010
904200	RAL – noch nicht in Anspruch genommene Mittel zur Deckung von Zahlungsverpflichtungen	36 459 681,08	33 555 847,72
904370	Vertragliche Verbindlichkeiten (für die noch keine Mittelbindungen vorgenommen wurden)*)		
904400	Beiträge für verbundene Einrichtungen		
904100	Nicht in Anspruch genommene Mittel		
904500	Mittelbindungen für Leasingvertrag	0,00	
904000	INSGESAMT	36 459 681,08	33 555 847,72

Gemäß dem Rechnungslegungsgrundsatz 10 der Europäischen Kommission handelt es sich bei Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen um Verbindlichkeiten und Forderungen, die nicht erfasst werden, da ihre Existenz durch das Eintreten oder Nichteintreten eines oder mehrerer unsicherer künftiger Ereignisse bedingt ist, die nicht vollständig unter der Kontrolle des Unternehmens stehen.

XI. Eventualforderungen

Konto	Beschreibung	31.12.2011	31.12.2010
901100	Erhaltene Garantien	6 179 375,39	3 621 021,30
901120	Garantien für Vorfinanzierung	5 979 375,39	3 621 021,30
901130	Garantien für ausstehende Strafgebühren		
901180	Leistungsgarantien	200 000,00	
901190	Sonstige Garantien a)		
901200	Unterzeichnete Darlehensvereinbarungen		
901300	EAGFL-Garantien		
901400	Betrug und Unregelmäßigkeiten – Strukturelle Maßnahmen		
901900	Sonstige Eventualforderungen b)		
901000	INSGESAMT	6 179 375,39	3 621 021,30